

6 Thanks, You Too

Schweiz 2025 | Marion Täschler | Animationsfilm | 9'48 Min



6.1 Themen und Inhalt

Freundschaft, Begegnung, Kennenlernen, Kommunikation, Aushalten

Zwei seltsame Vögel lernen sich beim Abendessen kennen. Den Austernfischer erwartet ein langer Abend.

6.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Jugendlichen zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wie habt ihr euch beim Schauen des Filmes gefühlt?
- Konntet ihr euch mit der Situation der beiden Vögel identifizieren?
- Was möchte der Film vermitteln?

Antwort: Der Film zeigt, wie schwierig es sein kann, mit jemand Neuem zu interagieren. Er macht Mut, gesellschaftliche Regeln auch mal zu brechen und trotz Unsicherheit dranzubleiben, um am Ende spannende, neue Verbindungen zu entdecken.

6.3 Die Cringe-Skala - Vorbereitung für den Stopptrick

Wie sieht „Cringe“ eigentlich aus?

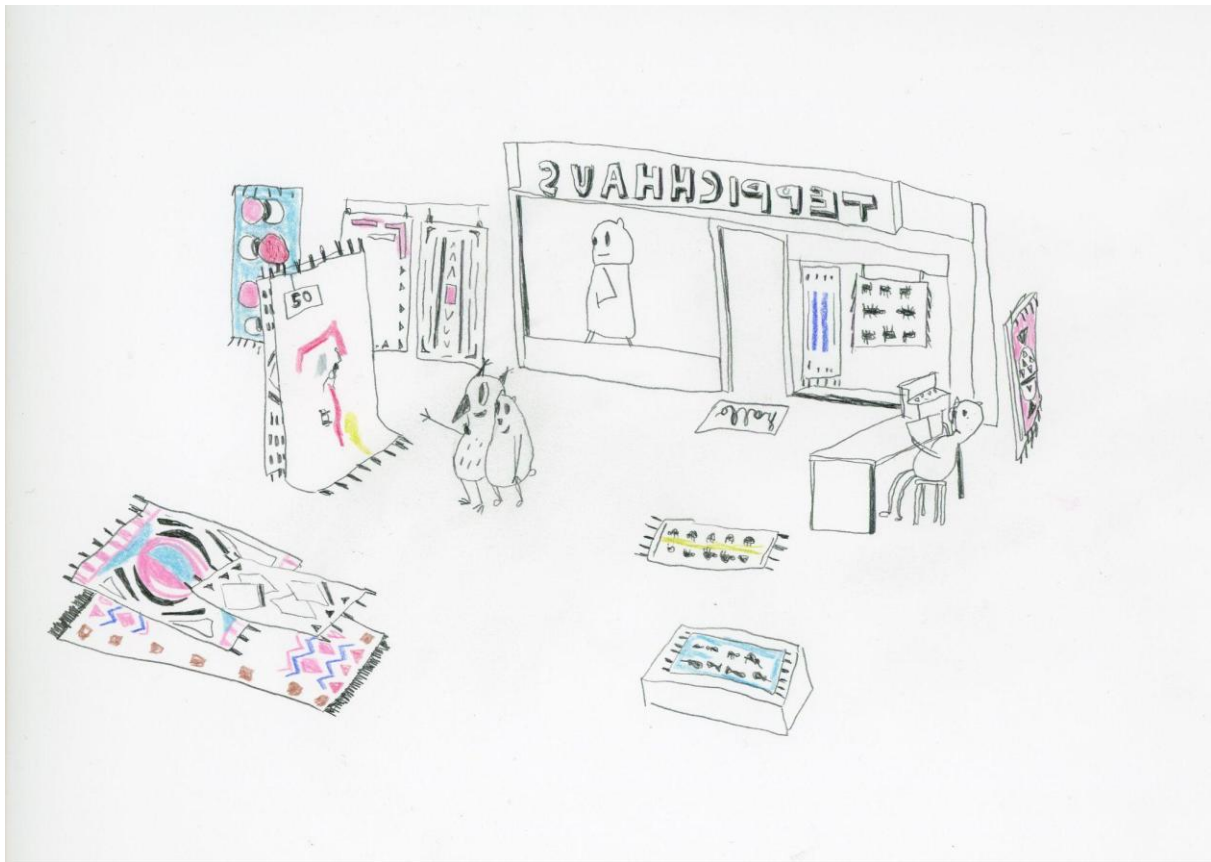
In dieser Aufgabe erstellt ihr eine Vorlage für eure spätere Animation.

1. Nehmt euch die Zeichnungen der Vögel aus dem Film als Gedankenvorlage. Zeichnet drei Kreise (für den Kopf).
 - Bild 1 (Normal): Die Figur schaut ganz entspannt.
 - Bild 2 (Es wird komisch): Die Figur merkt, dass das Gespräch gerade schiefgeht. (Augen werden größer oder kleiner, der Schnabel verzieht sich).
 - Bild 3 (Maximaler Cringe): Der Moment ist so unangenehm, dass die Figur am liebsten im Erdboden versinken würde. Wie sieht das aus? (Gekräuselter Hals, weggedrehter Blick, Schweißperle).
2. Stellt euch zu zweit auf. Spielt eine kurze peinliche Szene nach (z. B. jemand will dich umarmen, du willst aber nur die Hand geben).
 - Friert die Bewegung im Moment des größten Cringes ein. Beobachtet genau: Wo sind die Hände? Wie ist die Körperhaltung? Ist man eher steif oder sackt man in sich zusammen?
Notiert euch das: Diese „eingefrorenen“ Positionen sind genau die Fotos, die ihr später für euren Stopptrick braucht.
3. Wählt für eure spätere Animation drei Schlüsselmomente aus:
 - Die Annäherung: (Figur A geht auf Figur B zu).
 - Der Fehler: (Figur A sagt oder macht etwas völlig Unpassendes).
 - Die Stille: (Beide starren sich 2 Sekunden lang einfach nur an. Im Stopptrick bedeutet das: Viele gleiche Fotos hintereinander machen, um die Zeit „einzufrieren“).

Diese Aufgabe hilft den Jugendlichen zu verstehen, dass Animation nicht nur aus „Laufen“ oder „Fliegen“ besteht, sondern aus dem Festhalten von Emotionen. Wenn sie später ihre Knet-, Papierfiguren oder anderes vor der Kamera haben, wissen sie genau, bei welchem Bild sie den Hals der Figur einziehen müssen, um den „Cringe-Effekt“ zu erzielen.

6.4 Hands On Stop-Motion-Station

Stop-Motion-Animation, eine Animationstechnik, bei der einzelne Fotos von unbewegten Objekten gemacht werden, die zwischen den Aufnahmen jeweils nur minimal verändert oder verschoben werden. Wenn diese Bilder schnell nacheinander abgespielt werden, entsteht für das Auge die Illusion einer fließenden Bewegung.



Diese Technik lässt sich super selbst ausprobieren. Dafür braucht ihr nur euer Smartphone und eine Stop-Motion-App (z. B. *Stop Motion Studio*).

Eure Aufgabe ist es, eine ultrakurze Stop-Motion-Sequenz zu drehen. Eure Animation muss mindestens eine „Cringe-Sekunde“ enthalten. Das ist der Moment, in dem die Kommunikation scheitert und es so richtig schön unangenehm wird. Wählt eine klassische Situation z.B. eine missglückte Begrüßung, ein missverstandener Witz oder ein langes Schweigen, während man sich gegenseitig anstarrt. Wenn es peinlich wird, nutzt den „Freeze“. Macht von der peinlichen Pose (z. B. weggedrehter Blick, eingefrorenes Winken) ca. 10–15 identische Fotos. Das dehnt die Zeit und macht die Stille für den Zuschauer spürbar.

Bevor es losgeht, wird alles genau geplant: Zuerst überlegt ihr euch eine kurze Geschichte, zeichnet Skizzen und überlegt euch im Storyboard, wie die Momente aussehen sollen. Danach baut man die Charaktere aus Materialien wie Knete oder Draht oder malt sie per Hand oder mit Computerprogrammen. Alternativ könnt ihr den Stop-Motion-Film auch mit euch als echten Akteuren umsetzen. Beachtet dabei: Für jede kleine Bewegung macht ihr ein Foto.

Viel Spaß!